



1 Etwas verwunschen wirkt der neu gestaltete Lippspringer Kurwald im Spiel von Licht und Schatten.

LANDESGARTENSCHAU BAD LIPPSPRINGE

Mystik unter Bäumen

KONTAKT

Landesgartenschau
Bad Lippspringe 2017

Landesgartenschau
Bad Lippspringe 2017 GmbH
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1
33175 Bad Lippspringe
Telefon +49 52 52/2 61 89
info@lgs2017.de
www.lgs2017.de

„Blumenpracht und Waldidylle“ – so lautet das Motto der Landesgartenschau im ostwestfälischen Kurort Bad Lippspringe, die am 12. April ihre Pforten öffnet.

Wie haben die Planer dieses Konzept im dichten Kurwald umgesetzt?

Wir haben uns im Vorfeld auf dem Gartenschau Gelände umgesehen.

Text Julia Schenkenberger Bilder Winkelmeier (1), Sinai (2–4)

PROJEKTDATEN

Landesgartenschau Bad Lippspringe

- **Bauherr:** Landesgartenschau Bad Lippspringe 2017 GmbH
- **Geschäftsführer:** Erika Josephs, Heinrich Sperling, Ferdinand Hüpping
- **Projektleiter:** Ferdinand Hüpping
- **Planer:** Sinai, Berlin
- **Zeitraum** 05/2015–03/2017
- **Durchführungshaushalt:** 7,3 Mio. €
- **Baukosten:** 6,5 Mio. €, davon ca. 70 % Fördermittel des Landes
- **Fläche:** 33 ha
- **Wettbewerb:** Auslobung 05/2013
- **Entscheid:** 11/2013
- **Zuschlag:** 02/2014
- **Veranstaltungszeitraum:** 12. April bis 15. Oktober 2017
- **Besucherzahl (kalkuliert):** 480 000
- **LPH:** 1–9

www.
freiraumgestalter.net

Weitere Infos erhalten Sie, wenn Sie den Webcode **FG3318** in die Suchmaske oben rechts auf unserer Webseite eingeben und auf „Suche“ tippen.

le verbunden, der wesentlich kleinere Arminiuspark. Vor der Gartenschau war nicht nur der Kurpark, sondern auch die Innenstadt in einem überholenswerten Zustand. Sie entsprach dem Bild einer leicht angestaubten Kurstadt. Doch dieses Image möchte Bad Lippspringe nun im Zuge der Gartenschau loswerden: „Wir möchten uns als der moderne Gesundheitsstandort präsentieren, der wir sind. Wir schreiben seit mehreren Jahren schwarze Zahlen, zudem ist die nahegelegene Stadt Paderborn eine der wachsenden Großstädte in Nordrhein-Westfalen“, so Matthias Hack, Pressesprecher der Stadt. Diesen Aufschwung möchte die Stadt nun mitnehmen und einen Strukturwandel vollziehen.

Dazu wurde neben der Bewerbung zur Landesgartenschau vom Büro Drees & Huesmann aus Bielefeld ein komplettes Stadtentwicklungskonzept (siehe FG3318) auf die Beine gestellt. Während der Arbeiten am Gartenschau Gelände entstanden so seit dem Frühjahr 2015 unter anderem auch neue Zugangsstraßen. Der Rathausplatz, nur rund 300 m vom Kurwald entfernt, wurde neu gestaltet. Ebenso wurden der Quellteich des Flüsschens Lippe mit einem Steg und einer Aussichtsplattform besser erlebbar gemacht. Gleiches gilt für den Jordan, der nun mit bequemen Bänken flankiert ist, die zum Verweilen einladen.

Man möchte frischer wirken, nicht nur das Publikum 60+ ansprechen. „Rollatoren und Kinderwagen, so könnte man unsere Zielgruppe beschreiben“, meint Hack mit einem leichten Schmunzeln. Dem entspricht auch die Wegeführung im Kurpark: Zirka 80 % der Wege sind barrierefrei ausgeführt; die Materialauswahl erfolgte vor allem auch im Hinblick auf die Nachnutzung als Naherholungsgebiet.

Zum Motto und dem Layout der Gartenschau kam es durch den Ideenwettbewerb, der im Mai 2013 nach Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) ausgelobt wurde. Das Berliner Büro

Das Motto ist Programm: Die Kleinstadt Bad Lippspringe mit gerade einmal 16 000 Einwohnern mitten im Kreis Paderborn präsentiert sich vor und in der Kulisse des Kurwaldes, der nur wenige Meter vom Ortskern entfernt liegt. Das Gartenschau Gelände mit einer Gesamtfläche von 33 ha ist dabei in zwei Bereiche unterteilt: Den Kaiser-Karl-Park mit dem Kurwald auf einer Fläche von 30 ha und, durch eine 900 m lange Flaniermei-

Lassen Sie Ihre Gärten ins richtige Licht setzen!



www.gartenfotografen.de

Ulmer

Ihr starker Partner im Natursteinbereich

NEUE WEGE GEHEN mit Naturstein

Mauer- und Pflastersteine
Bodenplatten | Gabionen
Findlinge
Sitzsteine | Blockstufen
Bänke
Natursteinverblender
Lärmschutzwände
Sichtschutzwände



H. Geiger GmbH Stein- und Schotterwerke
Am Schotterwerk 1
85125 Kinding/Pfandorf
www.galabau-geiger.de
Telefon 0 84 67 / 15 - 981
Fax 0 84 67 / 15 - 980
info@galabau-geiger.de



2 Der Gesamtentwurf von Sinai

3 Die Mersmann-Teiche attraktiv zu gestalten, war nur eines der Umgestaltungsziele des Büros.

4 Die neue Flaniermeile des Kaiser-Karl-Parks



BETEILIGTE

Sinai, Berlin
(Freiraumplanung/Bauleitung)
www.sinai.de
KuKuk GmbH, Stuttgart
(Spielplatzgestaltung)
www.zumkukuk.de
Merrygoround, Berlin
(Spielplatzgestaltung)
merrygoround.berlin
Modellbau Stein, Frankfurt/Oder
(Spielplatzgestaltung)
www.stein-modellbau.de
NZO GmbH, Bielefeld
(Umweltverträglichkeit, etc)
www.nzo.de
r+t, Darmstadt
(Verkehrsplanung)
www.rt-p.de
Hoffmann und Stakemeier, Büren
(Bauleitplanung)
www.hs-ingenieure.de
Rasche (GaLaBau)
www.rasche.eu

Sinai ging siegreich aus dem Wettbewerb hervor. Das Büro überzeugte mit dem Entwurf „Lichtungspark“, der sich ganz auf den Bestand, den Kurwald, konzentrierte, und beschloss, „das Licht und das Blühen in den Wald zu bringen“. Dazu mussten allerdings erst Sichtachsen geschaffen und der dichte Forst geöffnet werden. Etwa 3 500 Bäume wurden dafür gefällt. „Durch die intensive Kommunikation mit der Bevölkerung blieb der große Aufschrei der Empörung aus“, so Hack. Zudem wurden keine breiten Wegschneisen in den Wald geschlagen – einzelne Bäume durchbrechen die klare Wegstruktur und verleihen dem Gelände einen ganz eigenen Charakter.

14 verschiedene Themengärten im Kurwald, neun Gärten im Arminiuspark sowie standortgerechte Staudenpflanzungen in beiden Anlagen ergänzen das Konzept. Die Planung der gesamten Anlage erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit mit 14-tägigen Planungsrunden und umfangreichen Abstimmungen mit den Baubeteiligten auch in der späteren Bauleitphase. So konnte auch das Hindernis der räumlichen Distanz der Berliner Planer zu ihrem Projekt in Ostwestfalen überwunden werden.

Bürger durften mitentscheiden

Neben der Kommunikation im Zuge der Baumfällarbeiten wurden die Bürger auch in anderen Bereichen in die Planung einbezogen: Während des kompletten Planungsprozesses wurden die Bad Lippspringer regelmäßig über den aktuellen Planungsstand informiert und durften auch eigene Ideen einbringen oder bei Aktionen wie der Namensfindung für das Maskottchen und die Rose

der Landesgartenschau kreativ mitwirken. Ein großes Teilprojekt waren direkt zu Beginn der Bauphase im Mai 2015 die Mersmann-Teiche im westlichen Teil der Anlage: Sie wurden komplett saniert und neu abgedichtet. Die Uferbereiche wurden neu gestaltet, sodass die Wasseroberfläche von etwa 4 000 m² besser erlebbar wird. Dabei wurde die gesamte Tierwelt des Teiches gerettet und in Bässen zwischengelagert. Nach dem Umbau wurden Fische, Amphibien und Co. wieder in den Teich eingebracht – mit vollem Erfolg: „Wir hatten eine wahre Kröten-Invasion dieses Jahr“, erzählt der zuständige Bauleiter der Stadt Bad Lippspringe, Stefan Buschmeier.

Der große Vorteil des Standortes ist der großzügige Bestand: Die grüne Substanz war in Form der Gehölze größtenteils schon vorhanden, nur wenige Neupflanzungen waren erforderlich – so eine Reihe Patenbäume, die an den Hauptachsen den Bestand ergänzen. Viele vorhandene Sträucher konnten wiederverwendet werden, so unter anderem etwa 400 Rhododendron in Größen von vier bis fünf Metern Höhe, die im Zuge der Bauarbeiten umgepflanzt wurden.

Doch der Bestand schränkte natürlich auch die Möglichkeiten ein: Große Bodenbewegungen waren nicht möglich, zum großen Teil musste die Topografie der bewaldeten Binnendünen übernommen werden. Auch die bautechnischen Arbeiten, vor allem der Wegebau, waren durch das Arbeiten im Bestand erschwert. Die Bäume im Wegebereich erforderten Schutzmaßnahmen und besondere Rücksichtnahme der Bauschaffenden.

Auch aufgrund dieser ungewöhnlichen Herausforderungen hat sich das Büro Sinai in ganz anderer Weise in das Projekt eingefügt: Die Planer

nahmen die Mystik des Waldes zum Thema und entwickelten ein wirklich außergewöhnliches Spielplatzkonzept, das die Zielsetzung der Stadt, sich als moderne und junge Kurstadt zu präsentieren, wunderbar aufnimmt.

Im Wald mit Elfen und Trollen

Denn der Wald ist zum Spielplatz der Elfen und Trolle geworden: An insgesamt elf Spielpunkten, die über die ganze Waldfläche verteilt sind, laden ungewöhnliche Spielgerätekonstruktionen zum Ausprobieren und Toben ein.

Die Elfen bevorzugen dabei die filigranen Strukturen: Zierliche Schaukeln, Blütensitze und ein feingliedriger Waldspielplatz sind ihre Spielbereiche im Bad Lippspringer Zaubewald.

Die Trolle dagegen – sie gelten ja durch ihre Statur eher als robust – sind durch größere Strukturen, starke Balken aus Eichenholz und dicke Seile in die Spielplatzgestaltung eingeflossen: Die Geräte dieser Thematik, wie der Trollenthron, der Balkensteig oder die Trollenburg, wirken stabil und widerstandsfähig, laden aber ebenso zum Spielen und Entdecken ein.

Zwei der Spielpunkte, auf jeweils gegenüberliegenden Seiten der Hauptveranstaltungsfläche im Kurpark, der Adlerwiese gelegen, sind besonders groß gestaltet. Der nördliche Spielplatz fällt dabei in den Herrschaftsbereich der Trolle: Die Trollenburg, gebaut von der Firma KuKuk aus Stuttgart. Durch den gewachsenen Bestand hindurchblickend entdeckt der Besucher den Spielplatz mit dem sechs Meter hoch aufragenden Turm erst aus unmittelbarer Nähe – dann aber können die Eltern sicher sein, dass sie hier vorerst verweilen werden, denn der Kletterturm, die Rutsche und die Balancierbalken bieten abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten.

Gleiches gilt für den mystisch anmutenden Gegenpol im Süden: Das filigrane Elfenheim mit kunstvollen Netzstrukturen aus Seilen und Stäben fasziniert Klein und Groß. Winzige Spiegel in den Stämmen werfen zudem kleine Lichtpunkte und lassen die Konstruktion noch filigraner erscheinen. Die Konstruktion – ebenfalls von KuKuk – ist neuartig und individuell – ideal für das frische Konzept der Bad Lippspringer Landesgartenschau.

Auch ein besonderes Licht- und Farbkonzept haben sich die Spielplatzbauer für Lippspringe ausgedacht. Die Farben werden allerdings erst kurz vor der Eröffnung aufgetragen, sodass wir uns entschieden haben, das Spielplatzkonzept im Heft 2/2017 eingehend vorzustellen. Für Bad Lippspringe gibt es also auch im FREIRAUMGESTALTER eine Fortsetzung.

ZULIEFERER

KuKuk (Spielgeräte)
www.zumkukuk.de
Merrygoround (Spielgeräte)
merrygoround.berlin
Modellbau Stein (Spielgeräte)
www.stein-modellbau.de
Jurgelucks (Pflanzen)
www.jurgelucks.com
Bruns (Pflanzen)
www.bruns.de
E. Sander, Tornesch (Pflanzen)
www.e-sander.de
Metallbau Willeke (Möbiliar)
www.metallbau-willeke.de
Westeifel Werke (Abfallbehälter)
www.westeifel-werke.de
Lunux (Beleuchtung)
www.lunux-lighting.com



» Video

Pressesprecher Matthias Hack
erklärt ein Jahr vor Fertigstellung
Konzept und Baustelle.

DIE AUTORIN



Julia Schenkenberger
ist gelernte Gärtnerin und
Ingenieurin im Landschafts-
bau. Momentan studiert sie
Landschaftsarchitektur/
Landschaftsplanung (M.Sc.)
an der Universität Kassel.
Kontakt: jschenkenberger@web.de



**RICHARD
BRINK**
GmbH & Co. KG

Maßgefertigte
Hochbeete!

Aus Edelstahl, Aluminium
oder Cortenstahl.



- Pflanzkästen
- Beeteinfassungen
- Drainage- & Entwässerungsrinnen

Weitere Produkte und Infos finden Sie
unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de